

**GGBH**



Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Hinwil



**JAHRESRECHNUNG**

2012

# GGBH Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

2011			2012	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	13 760.00	Mitgliederbeiträge		22 520.00
	60 000.00	Zuwendungen Clientis ZRB		60 000.00
	19 800.00	übrige Einnahmen		25.00
	18 603.25	Zinsertrag		24 543.20
	-267.00	Kursdiff. Wertschriften unrealisiert		9 587.50
	1 300.00	Kursdiff. Wertschriften realisiert		-2 022.60
0.00		Projekt «im Gespräch»	5 077.90	
3 227.30		Kommunikation und Veranstaltung	3 962.00	
20 391.75		GGBH Wettbewerb Impuls-Priis	20 218.95	
11 000.00		Beitrag an RZO, Wetzikon	11 000.00	
		Beitrag an RZO - Jubiläum 20 Jahre	3 458.50	
3 000.00		Beitrag an Bibliothekskomm.	0.00	
9 630.00		Diverse Beiträge	30 670.00	
0.00		Neupositionierung, Beratung	0.00	
13 550.00		Kosten Generalversammlung	13 869.05	
488.50		Drucksachen / Porti	1 975.00	
2 859.20		Bank- / PC-Spesen / Depotgebühren	2 004.60	
7 450.00		Kosten Vorstand	8 000.00	
5 174.60		übriger adminstrativer Aufwand	6 199.40	
		Zinsanteil Stipendienfonds	1 776.39	
1 695.82		Zinsanteil Heusser-Staub-Fonds	2 311.28	
1 535.19		Zinsanteil F. Unterst. Beh. + Chr. Kr.	5 171.73	
4 843.48				
28 350.41		Einnahmen- / Ausgabenüberschuss		1 041.70
<u>113 196.25</u>	<u>113 196.25</u>		<u>115 694.80</u>	<u>115 694.80</u>



## GGBH Bilanz per 31. Dezember

2011			2012	
Aktiven	Passiven		Aktiven	Passiven
45 730.25		Postkonto 80-1861-1	10 250.75	
178 636.30		Anlagesparkonto ZRB ord.	95 728.65	
44 555.45		Anlagesparkonto ZRB «Legat»	31 608.55	
800 000.00		Obligationen	975 240.00	
125 030.00		Anlagefonds	110 074.50	
240 000.00		Wertschriften «Legat»	240 000.00	
20 000.00		Anlage Stiftung Netzwerk	20 000.00	
23 313.25		Verrechnungssteuer	7 774.80	
3 750.00		übrige Guthaben	3 750.00	
300 000.00		Darlehen Netzwerk	300 000.00	
	23 807.60	unbezahlte Rechnungen/Kreditoren		0.00
	139 007.74	Stipendienfonds		136 428.93
	125 840.83	Heusser-Staub-Fonds		177 509.21
	397 024.07	Fonds Unterst. Behind. + Chr. Kr.		397 195.80
	<b>661 872.64</b>	<b>Total Fondsvermögen</b>		<b>711 133.94</b>
	<b>260 873.25</b>	<b>Legat Adolf Weber</b>		<b>249 873.25</b>
	<b>27 000.00</b>	<b>Rückstellung Projekte</b>		<b>27 000.00</b>
	706 111.35	Eigenkapital Stand 1. Januar		734 461.76
	73 000.00	Freie Reserven		73 000.00
	28 350.41	Einnahmen- / Ausgabenüberschuss		-1 041.70
	<b>807 461.76</b>	<b>Eigenkapital Stand 31. Dezember</b>		<b>806 420.06</b>
<u>1 781 015.25</u>	<u>1 781 015.25</u>		<u><b>1 794 427.25</b></u>	<u><b>1 794 427.25</b></u>

Das Depot der Donatorin Emilie Hottinger-Vontobel bei der Zürcher Kantonalbank zu Gunsten der Gemeinnützigen Gesellschaft Bezirk Hinwil wurde im 2012 aufgelöst. Das Restguthaben wurde an die GGBH überwiesen und vollumfänglich dem Heusser-Staub-Fonds gutgeschrieben.

## GGBH Fonds

### Stipendienfonds

2011			2012	
140 480.67		Saldo per 1. Januar	139 007.74	
1 695.82		Zinsertrag	1 776.39	
	4 025.00	Stipendien		4 455.20
856.25		Rückzlg. nicht benötigter Beitrag	100.00	
	139 007.74	Saldo per 31. Dezember		136 428.93
<hr/>	<hr/>		<hr/>	<hr/>
143 032.74	143 032.74		<b>140 884.13</b>	<b>140 884.13</b>

### Heusser-Staub-Fonds

Schenkung von Jacques Heusser-Staub aus Uster (Übernahme von Erholungshaus)  
Zweck: Überbrückungshilfe für Kinder, Jugendliche und Familien im Bezirk (seit 1983)

2011			2012	
116 632.69		Saldo per 1. Januar	125 840.83	
1 535.19		Zinsertrag	2 311.28	
		Zuwendung		
7 672.95		Einlage Em. Hottinger-Vontobel	51 704.10	
	0.00	Beiträge		2 347.00
	125 840.83	Saldo per 31. Dezember		177 509.21
<hr/>	<hr/>		<hr/>	<hr/>
125 840.83	125 840.83		<b>179 856.21</b>	<b>179 856.21</b>

### Fonds Unterstützung Behinderter und Chronischkranker – BC-Fonds

Donatoren: Alfred Homberger aus der Schönau, Ottikon-Gossau  
Seline Kaspar-Peter aus Dürnten

2011			2012	
394 680.59		Saldo per 1. Januar	397 024.07	
4 843.48		Zinsertrag	5 171.73	
	2 500.00	Beiträge		5 000.00
	397 024.07	Saldo per 31. Dezember		397 195.80
<hr/>	<hr/>		<hr/>	<hr/>
399 524.07	399 524.07		<b>402 195.80</b>	<b>402 195.80</b>

# RZO Rechtsauskunftsstelle Zürcher Oberland

Jahresrechnung 2012			Budget 2013	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
182 171.25		Personalaufwand	188 000.00	
12 589.95		Miete	12 000.00	
2 888.20		Telefon, Porti, Taxen	3 000.00	
3 979.25		Inserate	4 000.00	
905.05		Büromaterial	1 000.00	
4 403.70		Fachliteratur / Weiterbildung	6 000.00	
554.90		Sachversicherungen	1 500.00	
3 222.45		Erneuerungen / EDV	3 000.00	
712.60		Diverses	1 000.00	
	150 000.00	Gemeindebeiträge der Bezirke Hinwil und Pfäffikon		150 000.00
	8 857.00	Beiträge aus andern Gemeinden / Mieterverband		
	35 728.00	Beiträge aus Rechtshilfe / Zeitüberschreitung		48 000.00
	951.00	Spenden		
	11 000.00	Beitrag GGBH		11 000.00
	5 500.00	Beitrag GGBP		5 500.00
	0.00	Entnahme Reservefonds		
	65.00	Zinsertrag		
673.65		Reingewinn / <b>Reinverlust</b>		<b>5 000.00</b>
<b>212 101.00</b>	<b>212 101.00</b>		<b>219 500.00</b>	<b>219 500.00</b>



## RZO Bilanz per 31. Dezember

2011			2012	
Aktiven	Passiven		Aktiven	Passiven
817.70		Kassa	318.40	
17 670.95		Postcheck	17 286.60	
1 510.45		Bank	2 107.20	
31.60		Verrechnungssteuer	0.00	
123.35		Transitorische Aktiven	0.95	
	2 160.00	Transitorische Passiven		1 045.45
	13 698.25	Eigenkapital am Jahresende		13 994.05
	4 000.00	Reservefonds am Jahresende		4 000.00
	295.80	Reingewinn		673.65
<hr/>	<hr/>		<hr/>	<hr/>
20 154.05	20 154.05		<b>19 713.15</b>	<b>19 713.15</b>

## Revisorenbericht

Als Revisoren haben wir die per 31. Dezember 2012 abgeschlossenen Jahresrechnungen der folgenden Gesellschaftszweige geprüft:

- Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Hinwil.
- Rechtsauskunftsstelle Zürcher Oberland.

Wir haben festgestellt, dass:

- die Bilanzen und die Erfolgsrechnungen mit den Buchhaltungen übereinstimmen,
- die Buchhaltungen ordnungsgemäss geführt sind,
- die in den Bilanzen enthaltenen Aktiven vorhanden und durch entsprechende Belege ausgewiesen sind.

Stichprobeweise haben wir die Originalbelege kontrolliert und mit den Buchhaltungen verglichen. Durch die vorgenommenen Kontrollen haben wir den Eindruck von einwandfreien, sauber und gewissenhaft geführten Buchhaltungen gewonnen.

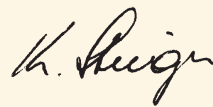
Wir empfehlen der Generalversammlung, die vorliegenden Rechnungen zu genehmigen. Den Quästorinnen, Frau U. Eicher von der GGBH sowie Frau O. Cossu von der Rechtsauskunftsstelle danken wir für die gewissenhafte Arbeit.

Rüti, 25. März 2013

Die Rechnungsrevisoren:



Hans Zollinger



Kurt Steiger



André Wegmann

## Dr. Walder-Stiftung Erfolgsrechnung 1. Januar – 31. Dezember

2011			2012	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
	12 592.75	Zinsertrag		15 803.80
	-870.45	a.o. Erfolg - Wertbericht, Wertschriften		14 560.95
5 000.00		Stipendien	13 200.00	
2 745.35		Bank- und Prüfungsspesen	4 285.45	
		Einnahmenüberschuss	12 879.30	
3 976.95				
<u>11 722.30</u>	<u>11 722.30</u>		<u>30 364.75</u>	<u>30 364.75</u>

## Dr. Walder-Stiftung Bilanz per 31. Dezember

2011			2012	
Aktiven	Passiven		Aktiven	Passiven
46 981.00		Anlagesparkonto Clientis ZRB	24 876.75	
872 373.55		Wertschriften	906 283.50	
4 407.45		Verrechnungssteuer	5 881.05	
	1 400.00	Kreditoren / Transitorische Passiven		1 800.00
	918 385.05	Fondsvermögen am 1. Januar		922 362.00
	3 976.95	Einnahmenüberschuss		12 879.30
	<b>922 362.00</b>	Fondsvermögen am 31. Dezember		935 241.30
<u>923 762.00</u>	<u>923 762.00</u>		<u>937 041.30</u>	<u>937 041.30</u>



## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) der Dr. Walder-Stiftung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

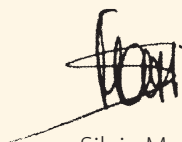
Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil der Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wetzikon, 12. April 2013

smarti treuhand gmbh



Silvia Marti  
Buchhalterin mit eidg. Fachausweis